

**Ein Marder fraß die Hühner gern,
Doch wußt' er nicht, wie sie erhaschen;
Er fragt den Fuchs, -nen alten Herrn,
Dem Steifheit schon verbot das Naschen.
Der sagt ihm: „Freund der Rat ist alt;
Was hilft's zu zögern?! Brauch' Gewalt!“
Der Marder stürmt in vollem Lauf;
Die Hühner aber flattern auf,
Die einen gackernd, kreischend jene,
Gerade in des Fuchses Zähne,
Der gegenüber lauernd lag
Und müh-los hielt den Erntetag.
Wenn du nach Hühnern lüstern bist,
Frag' keinen, der sie selbst gern frißt!**

Franz Grillparzer